

Uhrenraub bei Keanu Reeves: Von LA nach Chile zu einer Gang

Wieso Uhren von Keanu Reeves, die in Los Angeles gestohlen wurden, in die Hände einer Gang in Chile gelangten: Eine faszinierende Geschichte über Verbrechen und internationale Zusammenarbeit.



Sechs Uhren, die dem Schauspieler **Keanu Reeves** in Los Angeles gestohlen wurden, wurden in dieser Woche im US-Konsulat in Santiago, Chile, an das FBI übergeben. Dies geschah fast 9.000 Kilometer von ihrem Ursprungsort entfernt, um sie zu ihrem rechtmäßigen Besitzer zurückzubringen.

Die Umstände der Entdeckung

Die Entdeckung der Luxusuhren war laut Botschaft rein zufällig, da sie während einer umfangreichen polizeilichen Ermittlungen zu Hausburglarien im östlichen Teil der chilenischen Hauptstadt

gemacht wurden. Die Behörden hatten eine kriminelle Gruppe im Visier und hatten nicht damit gerechnet, dass ihre Ermittlungen bis nach Hollywood reichen würden.

Einblicke in die Ermittlungen

„Im Jahr 2023 beging diese Gang Raubüberfälle. Als sie schließlich gefasst wurden und die Medien aufgrund der Gewalt über sie berichteten, migrierten einige Mitglieder und begannen, im Ausland mit demselben Vorgehen zu verfahren“, erklärte Marcelo Varas, stellvertretender Präfekt und Leiter der Brigade für Raub und Kriminalintervention der chilenischen Ermittlungsbehörde, gegenüber CNN. Varas erklärte weiter, dass die Gang versuchte, in leere Häuser einzubrechen, doch bei Begegnungen mit Anwohnern oft zu Gewalt griff.

Die Uhren und ihre Bedeutung

Bei den Ermittlungen fanden die Beamten einen der Verdächtigen in einem Haus in der Gemeinde Peñalolén, wo sie wertvolle Gegenstände entdeckten, darunter eine Uhr mit einer Gravur. „Ein Ermittler, der die *John Wick*-Filmreihe mochte, erkannte das Objekt“, sagte Varas. „Er hatte die Geschichte über die Stunt-Doubles gelesen, die jeweils eine Uhr geschenkt bekamen. Wir haben sie aufgespürt und tatsächlich einen Treffer gemacht“, fügte er hinzu.

Die Rolex aus dem Film

Im Jahr 2021 schenkte Reeves den Stuntcrews, mit denen er an *John Wick: Kapitel 4* arbeitete, Rolex Submariner Uhren. Jede Uhr war auf der Rückseite mit seinem Namen und der Aufschrift „Danke, JW4, 2021, The John Wick Five“ graviert.

Rechtsfragen und Wiedererkennung

Staatsanwältin Claudia Barraza erklärte bei der Übergabe im

Konsulat, dass es keine Beweise dafür gebe, dass die kriminelle Gruppe, die in Reeves' Haus eingebrochen war, dieselbe war, die die Uhren nach Chile brachte. Varas erwähnte jedoch, dass die Behörden auch ein Mobiltelefon sicherstellten, das von dem mutmaßlichen Räuber verwendet wurde. Auf diesem Gerät fanden sie Fotos aus den USA, die die Uhr, eine Waffe und den Führerschein des Schauspielers zeigten, was die Ermittler zu dem Schluss führte, dass die Bilder in Reeves' Haus aufgenommen wurden.

Die Auswirkungen der Kriminalität

Laut Hugo Haeger, dem stellvertretenden Leiter der Polizei und Kriminalermittlungen in Chile, wird der Verlust von Reeves auf rund 7 Millionen Dollar geschätzt. CNN hat das FBI um weitere Informationen zu dem Fall gebeten.

Internationale Zusammenarbeit und Herausforderungen

Varas erklärte, dass es „immer“ eine Koordination mit den Sicherheitsbehörden anderer Länder gebe, was den Austausch von Informationen umfasst. Ein Aspekt der Ermittlungen ist zu klären, wie die gestohlenen Gegenstände nach Chile gelangten. Der stellvertretende Präfekt verlieh dem Gedanken Ausdruck, dass Gangs am häufigsten Paketsysteme oder Touristen ohne Vorstrafen nutzen, um Waren zu transportieren. So hätte die Uhr möglicherweise problemlos durch die Sicherheitskontrollen am Flughafen gelangt.

Visa-Programm unter Kritik

Im Dezember sagte Sheriff Mike Bouchard aus Michigan, dass „extrem gut ausgebildete“ Chilenen für die Einbrüche in wohlhabenden Gegenden verantwortlich seien. Er forderte ein Ende der Teilnahme Chiles am Visa-Waiver-Programm, das es Staatsbürgern ermöglicht, ohne Visum in die USA einzureisen.

Dies sorgte in Chile für einen Aufschrei.

Während eines Besuchs in Chile unterzeichnete die US-Ministerin für Innere Sicherheit, Kristi Noem, eine **Absichtserklärung** zur Ausweitung eines Programms zur biometrischen Identifizierung und grenzüberschreitenden Migration mit Chile. Sie betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit im Visa-Waiver-Programm für die USA.

„Dank der fortlaufenden Kooperation mit chilenischen Behörden erhalten die Opfer transnationaler Verbrechen Gerechtigkeit“, sagte Blaine Freestone, der stellvertretende Rechtsattaché der US-Botschaft, der persönlich dafür verantwortlich ist, die Uhren an Reeves zu übergeben.

Varas wies darauf hin, dass das Visa-Waiver-Programm eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden fördert. „Sie benötigen unsere Informationen“, sagte er.

CNN-Mitarbeiter Michael Rios hat zu diesem Bericht beigetragen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)